

Der Jägerschlag ist Bestandteil der Traditionen nach erfolgreicher Jägerprüfung. Beim Sachsenhäuser Jagdclub (SJK) findet er alljährlich im Rahmen des Sommerfestes am Klubhaus im Wendelsweg unterhalb des Goetheturm statt. Die frischgebackenen Jungjäger erhalten mit einem Hirschfänger einen leichten Schlag auf die linke Schulter. Eine Zeremonie, die SJK-Vorsitzender Simon Böll am Donnerstag, 17. Juli, vollzog. Zum Hirschfänger auf der linken Schulter sprach er die Worte: „Der erste Schlag soll dich zum Jäger weihn, der zweite Schlag soll dir die Kraft verleihen, zu über stets das Rechte, der dritte Schlag soll dich verpflichten, nie auf deine Jägerlehre zu verzichten.“ Zu der Zeremonie blies das Bläserkorps Jagdsignale. Für jeden der acht neuen Jungjäger gab es dann eine Urkunde, die an Verena Linhard, Rebecca Evens, Steffen Schmidt, Jörg Möller, Thomas Keifel, Roland Broese und Alexander Landau überreicht wurden. Danach begann das Sommerfest rund um das Klubhaus. Für den im Juni begonnen neuen Jungjägerlehrgang haben sich sieben Kandidaten angemeldet. Text/Foto: Schieder

